

Magazin Nr. 2

# **Holzbau voller Vielfalt. Natürlich Schöb.**



**Architektur. Holzsystembau. Schreinerei. Küchen.**



**Frau Christine Egger-Schöb, Herr Philipp Schöb, Sie führen das Familienunternehmen erfolgreich in der dritten Generation. Wo liegt heute der Fokus Ihres Schaffens?**

Unsere Schwerpunkte für die nächsten Jahre lassen sich in drei Bereiche zusammenfassen, die nur gemeinsam wachsen und sich entwickeln können: Digitalisierung, Kundenerlebnis und Nachhaltigkeit.

Im Bereich der Nachhaltigkeit bauen wir auch in Zukunft auf die regionale Wertschöpfungskette. Das sichert wertvolle Arbeitsplätze und gewährleistet die Erhaltung und Pflege unseres Schweizer Waldes. Das langfristige Ziel muss es sein, Häuser zu 100 Prozent nachhaltig herzustellen. Gerade rund um die Gebäudehülle, z. B. den sommerlichen Hitzeschutz betreffend, sind vielversprechende Technologien am Start, die wir testen und weiterentwickeln werden.

Die Digitalisierung ist und bleibt ein grosses Thema. Die Optimierung der Planungsprozesse in allen Leistungsbereichen von der Architektur über den Holzsystembau bis zur Schreinerei ist schon weit fortgeschritten und wird laufend verbessert. Der Ausbau der BIM-Anbindung bietet sich für die zeitsparende und fehlerfreie Kommunikation zwischen Bauherren, Planern und Unternehmen. Schlanke, digitalisierte Planungsprozesse (Lean Management) ermöglichen es auch unseren Kunden stets den Überblick über ihr Projekt zu behalten.

All diese Anstrengungen steigern letztendlich das positive Kundenerlebnis. Denn der Hausbau ist und bleibt anspruchsvoll und ist für viele Bauherren ein einmaliges Lebensprojekt. Grund genug, auch in Zukunft alles zu geben.

Viel Spass mit dem Schöb-Magazin Nr. 2

**Christine Egger-Schöb und Philipp Schöb**



| 2  
**Wir bauen auf regionale Wertschöpfung.**  
Vorwort von Christine Egger-Schöb und Philipp Schöb

| 4  
**Wohnen mitten im einheimischen Wald.**  
Die Entscheidung für Regionalität.

| 5  
**Jeder Tag ist anders, aber es riecht immer nach Holz.**  
Ein Tag im Leben von Markus Scherrer, Leiter Verkauf bei der Schöb AG.

| 6  
**Architektur. Belebte Kultur aus Holz.**  
Ein Holzhaus fürs Leben. Modern und nachhaltig wohnen.

| 8  
**Planung mit Durchblick. Erleben Sie Ihre Wohnzukunft.**  
Vorher sehen, was nachher wirklich ist.

| 10  
**Wood meets Industry.**  
Industrie- und Gewerbebauten in Holzbauweise.

| 12  
**Aus Alt mach Neu. Sanieren mit Holz.**  
Gute Ideen überdauern die Geschichte.

| 14  
**Die Vielfalt kennt keine Grenzen.**  
Inspiration für Bauherren

Ein Tag im Leben von  
Markus Scherrer, Leiter Verkauf  
bei der Schöb AG.

# Wohnen mitten im einheimischen Wald.

## Natürlich, flexibel und modern

**Der Holzbau hat Tradition in der Schweiz. Doch moderne Holzhäuser haben nichts mehr gemein mit den urigen Gebäuden vergangener Zeiten. Mit neuen Technologien und innovativer Holzarchitektur holen wir die besten Eigenschaften des Baustoffs direkt in Ihre Wohn- und Arbeitsumgebung.**



Projekt:  
Stackyard, Suffolk  
«Blue Ribbon Award –  
Home of the year»

«Holz in Innenräumen beeinflusst unser Nervensystem positiv», bestätigt David Robert Fell von der University of British Columbia in einer Studie. Wer sich einmal in einem Gebäude aus Holz aufgehalten hat, weiss: Holz regt die Sinne an. Der Stresslevel sinkt, die Konzentrationsfähigkeit steigt.

Auch die baulichen Eigenschaften von Holz sind einzigartig. Die einfache Bearbeitbarkeit ermöglicht nachträgliche Um- und Anbauten für die Anpassung an geänderte Lebensumstände. Schon mit wenigen Hilfsmitteln können Wände entfernt oder versetzt werden. Die niedrige Luftfeuchtigkeit verhindert eine gesundheitsschädliche Schimmelbildung in Innenräumen. Dank der statischen Eigenschaften sind mehrgeschossige Gebäude und Industriebauten kein Problem und bei fachgerechter Umsetzung hält eine Holzkonstruktionen viele Generationen lang.



## Die Entscheidung für Regionalität

Wir verwenden ausschliesslich Holz aus der Schweiz und Liechtenstein. Die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit den Forstbetrieben Werdenberg, Toggenburg und Liechtenstein ermöglicht es uns im Holzsystembau über 90 Prozent regionales Holz zu verarbeiten. Damit sichern Sie mit Ihrem Gebäude die regionale Wertschöpfung und unterstützen eine nachhaltige Forst- und Bauwirtschaft. Es gibt noch viele gute Gründe auf den einzigen nachwachsenden Baustoff zu setzen. Viele Gründe, sich mit einheimischem Wald zu umgeben.



## Zur Person

**Markus Scherrer**  
betreut seit 2017 die Kunden  
der Schöb AG.

- Wohnort:** Gams
- Funktion:** Leiter Verkauf
- Ausbildung:** Schreiner, Küchenbau
- Hobbys:** Natur, Berge, Velo
- Sonstiges:** Betreut den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern

Im Vorübergehen streicht er über die frisch gefrästen Nut- und Kammprofile einer Brettstapeldecke oder zerreibt prüfend ein paar Zellulose-Fasern einer Dämmung zwischen den Fingern. Die Holz-anlieferung aus der benachbarten Sägerei, das Richten der Kon-struktionsträger, die Vormontage der Wandelemente und natürlich die Logistik – jeder Prozessschritt wird von Markus Scherrer detail-liert beschrieben.

Mittags geht es dann kurz nach Hause. Natürlich mit dem Velo. «Ich geniesse es, die halbe Stunde mit meiner Familie am Tisch zu sitzen.» Für den Nachmittag ist sein Terminkalender schon wieder ausgebucht. Eine Besprechung in der hauseigenen Ausstellung und noch ein paar Kundenbesuche. «Vor 18:00 Uhr komm ich dann selten nach Hause.»

## Eigenschaften von Schweizer Holz:

- **Nachhaltig**
- **Klimaschonend**
- **Energieeffizient**
- **Hochwertig**
- **Dauerhaft**
- **Vielseitig**

## drei 1.

Fragen an  
Markus Scherrer

**Wo ist Ihr Lieblingsort  
in der Schweiz?**

Mein Wohnzimmer ist der Berg. Oben auf der Chüeweid-Alp finde ich meine Ruhe.

**Was ist das Schönste  
für Sie an Holz?**

Der Geruch. Ich laufe in die Werkstatt und denke mir: Das riecht unvergleichlich gut.

**Welches Holz würden Sie auf  
eine einsame Insel mitnehmen?**

Süssholz, damit ich nicht verhungere (lacht).

# Ein Holzhaus fürs Leben. Modern und nachhaltig wohnen.

Erste Schritte  
zum Traumhaus:



Teil 1



Teil 2



1 Hauseingang  
2 Aussenansicht mit gefräster  
Giebelverzierung Westen  
3 Veranda  
4 Frontale Hausansicht von Norden



## Skandinavien trifft Schweiz

«Herzlich willkommen!» Die Bauherrin begrüsst uns mit einem einnehmenden Lächeln und bittet uns einzutreten. Sie ist salbeigrün gekleidet. Ihre Lieblingsfarbe. Ihr neues Zuhause ist stilsicher und harmonisch eingerichtet, mit liebevollen Blumen-Arrangements und Trockenblumen. Die Leidenschaft für Blumen wurde bereits im Elternhaus in die Wiege gelegt.

Am Anfang war da eine vierköpfige Familie und der Traum von einem Haus im skandinavischen Stil. «Der Weg zur Schöb AG war nicht direkt», gesteht uns die Bauherrin. «Den Plan des dreistöckigen Hauses ohne Keller realisierten wir bereits mit einem anderen Unternehmen.» Der entfernte Standort der Firma erwies sich aber bei der Kommunikation als schwierig. Für die Ausführung setzte die Familie mit Schöb AG auf einen Partner aus der Region.

Sofort fällt das frische Grün des Gartens ins Auge. Gedeckte Farben mit ein paar auffälligen Farbakzenten. «Auch bei der Fassadengestaltung haben wir uns bewusst für das neutrale Grau entschieden. Zu den weissen Details bildet es einen schönen Kontrast.» Das ausgebaute Dachgeschoss mit Sauna ist eine Wellnessoase für die Eltern und wird durch das grosse Dachfenster mit Tageslicht durchflutet. Der «Allroom», ein grosser Gangbereich im Mittelgeschoss, wird gerne von den Kindern als Spielplatz genutzt.

Die Innentüre mit Abplattungen in unterschiedlichen Stufen zur Wandverkleidung, die Zierelemente im Giebel und die Eckelemente an der Veranda-Konstruktion – der Stil wird harmonisch von aussen nach innen weitergeführt. Und natürlich die Küche in Salbeigrün. «Ich bin überglücklich, dass Schöb genau meine Lieblingsfarbe im Sortiment hatte.»



Architektur.  
Belebte Kultur  
aus Holz.



Detail Wandverkleidung 5  
Bad 6  
Küche 7  
Wellnessoase Dachgeschoss 8  
Treppenaufgang 9  
Eingangsbereich 10



# Vorher sehn, was nachher wirklich ist.

Architektin der Schöb AG:

**Christa Mosimann**

«Ich arbeite gerne mit Holz, weil Holz die Zukunft ist. Holz ist ein nachhaltiger und umweltfreundlicher Baustoff und wächst in unserer Region.»



## Wie ein Gedanke wächst

Jedes Bauvorhaben startet mit einem Gedanken, einem Bild im Kopf. Um diese Bilder Realität werden zu lassen, arbeiten die Architekten der Schöb AG mit Kreativität, Know-how und modernsten technischen Hilfsmitteln.

Jedes Projekt ist gemeinsam mit dem Kunden bis in das letzte Detail durchdacht und geplant. Vom Erstgespräch über den Grundrissplan bis hin zum 3D-Modell und der möglichen Begehung in der virtuellen Realität.

«Viele Kunden kommen mit einer konkreten Vorstellung zu uns. Über 80 Prozent unserer Kunden können wir bereits in der ersten Phase von unserer Arbeit überzeugen», versichert Architektin Christa Mosimann stolz. Möglich ist das durch ein professionelles Vorprojekt mit mehreren Visualisierungsmöglichkeiten für die Kunden.



## Projektschritte:

1. Bauherren kennenlernen
2. Baugesetzliche Fragen abklären
3. Kreativprozess
4. Erste Kundenpräsentation
5. Detailplanung
6. Finale Kundenpräsentation



# Planung mit Durchblick. Erleben Sie Ihre Wohnzukunft.



## Die Initiierung – Erstgespräch

Die Arbeit beginnt mit Zuhören. Wie lebt der Kunde jetzt? Was für Ansprüche stellt er an sein Traumhaus? Welchen Einfluss auf Gebäudeform und Ausrichtung hat das Baugrundstück und wie hoch ist das Budget? Erst jetzt kann mit der eigentlichen Planung begonnen werden.

## Analyse und Definition – Planung

Sind die Geodaten des Grundstücks exakt ermittelt und baugesetzliche Fragen geklärt, bringt das Schöb-Architektenteam erste Ideen zu Papier. Je nach Projekt und Komplexität werden den Bauherren Handskizzen und digitalisierte Grundrisse vorgelegt. Die Detailplanung kann beginnen. Dank modernster Planungssoftware gehen die 2D-Planung und die 3D-Visualisierung stetig Hand in Hand.

## Visualisierung und Umsetzung – es wächst

Kartonmodelle, 3D-Planung und eine Virtual Reality App in Verbindung mit BIM sind wichtige Tools, die die Kommunikation zwischen Architekten und Bauherren wesentlich vereinfachen. «Wir können den Bauherren die räumlichen und gestalterischen Elemente des Holzhauses realitätsnah vermitteln. Ihr Projekt bereits zu Beginn in 3D betrachten zu können, fasziniert unsere Kunden sehr», erklärt Architektin Christa Mosimann.

Ist die Bauherrschaft mit dem Vorprojekt und den Kosten einverstanden, sind die nächsten Schritte der Planungsvertrag und das Baugesuch. Das Traumhaus ist nicht mehr weit.

# Wood meets Industry.

1|2

**Messestand, Swissbau Basel**

**Bauherr** Eternit, Swisspor und Promat

**Leistung** Neubau Messestand mit einer Fläche von 520 m².



3|4

**ZKB Erlebnispark Zürich**

**Bauherr** Zürcher Kantonalbank (ZKB)

**Leistung** Temporäre Bauten mit Gastrobereich, Aussichtsplattform, hängenden Gärten, Konzertbühne und Spielmöglichkeiten. Total überbaute Fläche 4'420 m².



## Industrie- und Gewerbebauten in Holzbauweise.

Unsere Referenzen beweisen es: Mit dem richtigen Know-how sind dem Bauen mit Holz kaum Grenzen gesetzt. Zudem wächst in der Schweiz alle drei Sekunden ein Kubikmeter Holz nach.



© Fotograf: Gianni Baumann | Architekt: Andreas Meier, Aroma Architecture, ZH

5

**Umbau Büroräumlichkeiten MRBP**

**Bauherr** Metzger Rottmann Bürge Partner AG (MRBP)

**Leistung** Sitznische, Podest, Fokusbox, Stauraum, Küchenzeile und Küchenmöbel. Ausgeführt in Sperrholz aus Seekiefer natur, matt lackiert.



1 Altes Wohnhaus  
2 Grosszügige Fensterfront nach Süden  
3 Blick ins Rheintal  
4 Veranda als Verlängerung des Wohnraums  
5 Vertikale Holzlamellen beim Gangfenster

# Gute Ideen überdauern die Geschichte.

In Planken steht ein Haus, das mit der Natur verwachsen scheint. Der Charme der alten Tage ist noch spürbar. Die neue, offene Bauweise aus Holz und Glas bringt Licht und Leben in die Innenräume.

6 Wohnzimmer mit offenem Giebeldach  
7 Moderner offener Küchenbereich  
8 Flur mit Zugang zu den Zimmern  
9 Essbereich

Die Form des Hauses in Planken erinnert noch an alte Zeiten. Auf den ersten Blick sieht man ihm den Abbruch und Neubau nicht an. Der Bauherr ist hier aufgewachsen. Mit der nächsten Generation ist auch ein bisschen weite Welt eingezogen. Die Bauherrin ist in Südafrika aufgewachsen.

## Harmonie aus Zeit und Raum

Das alte Haus wurde bis auf den Keller abgebrochen. Das hohe Giebeldach sorgt für einen grosszügigen und lichtdurchfluteten Wohn- und Essbereich. Das Interior ist eine gekonnte Kombination aus Altem und Neuem. Hier und da fällt ein exotisches Reisemitbringsel ins Auge. Holz, Metall und Schwarztöne (Lava schwarz, samt matt) wirken harmonisch zusammen. Die Holzterrasse im Wohnzimmer führt zum offenen Spielzimmer direkt unter dem Dach.

Der Eingang ist im Kellergeschoss. Das ist der Topografie geschuldet und wurde beibehalten. Die Fassadenbekleidung ist horizontal montiert und in der Holzart Lärche ausgeführt.

Vertikale Holzlamellen beim Gangfenster auf der Nordseite bieten Sichtschutz, ohne die Fassadengestaltung zu beeinträchtigen. Sie erzeugen einen eleganten und modernen Touch. Sie wiederholen sich sowohl an der Holzterrasse als auch an der grosszügigen Veranda. Eine breite Massivholz-Treppe endet im ersten Stock. Hier befinden sich Küche, Essbereich, Wohnzimmer, ein grosses Bad, Reduit, Kinderzimmer, Schlafzimmer und ein Hobbyzimmer. Die hocheffiziente Solaranlage fügt sich als rahmenlose Indachlösung ästhetisch in die Gebäudehülle ein.

## Wohnen mit Weitsicht

Das Haus befindet sich an toller Lage mit schöner Weitsicht, die sich aus fast allen Zimmern erschliesst. Die Bewohner sollen diese unverbaubare Aussicht immer im Blick haben. Die grosszügige Veranda verlängert bei offenen Fenstern den Wohnbereich und bietet reichlich Platz für Hobbys oder einfach um den Abend ausklingen zu lassen. Ein grossartiger Ort zum Leben und Durchatmen.

1 An- und Umbau  
Der Anbau wurde dem bestehenden  
Chalet Stil angeglichen.



2 Gebäudeaufstockung mit 1'200 m<sup>2</sup>  
Während der Erweiterung wurde  
die Produktion in den Reinräumen  
fortgeführt.



# Die Vielfalt kennt keine Grenzen.

## Holz fasziniert

Die Eigenschaften von Holz als Baustoff sind so vielfältig wie die Wünsche und Anforderungen der Kunden an deren Bauprojekte. Holz ist jedoch nicht gleich Holz. Ob Neubau, Anbau, Umbau oder Sanierung, die architektonischen Gestaltungsmöglichkeiten und die Kombination mit artfremden Baumaterialien und Fassadensystemen sind fast unendlich. Lassen Sie sich von uns inspirieren. Wir finden immer die beste Lösung für Sie.



3 Turmhaus  
Der Holzturm hat keine rechten Winkel.  
Der Innenausbau des Einfamilienhauses  
wurde komplett aus Fichtenholz in Sicht-  
qualität ausgeführt.

4 Genossenschaftswohnungen  
Zwei MFH mit insgesamt 16 Wohnungen

5 Schwerelose Eleganz  
Zwei Einfamilienhäuser mit ökologisch  
verputzter Fassade

6 Inmitten der Natur  
Fünfeinhalb Zimmer EFH als Ersatzbau  
für eine alte Scheune

7 Holzhäuser an Hanglage  
Individuell und doch harmonisch.

8 Gebäudemodernisierung  
Das Wohnheim wurde bei laufendem  
Betrieb um eine Etage mit 500 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche erweitert.

9 Gartenpavillon  
Moderne Eleganz. Beim Gartenpavillon  
wurde der Stil des Hauses  
weitergezogen.

10 Zwei Mehrfamilienhäuser  
Jede der insgesamt elf Wohnungen  
verfügt über ein eigenes Cheminée  
und eine grosszügige Loggia.



## Die Erfahrung macht's aus

Neben der Planung und Produktion von über 1'000 Einfamilienhäusern sind wir heute als Schöb AG führend in der Erstellung von Mehrfamilienhäusern. Mit über 400 realisierten Mehrfamilienhäusern und Gewerbebauten greifen wir auf einen unschätzbaren Erfahrungswert zurück und haben uns in über 70 Jahren Unternehmensgeschichte ein einzigartiges Know-how in der Holzbaubranche erarbeitet.

Der Holzbau gehört zu den am höchsten entwickelten Produktionssystemen im Bausektor. Wände, Fassadenteile und Decken

werden durch unsere Techniker mit Hilfe einer CAD-Software konstruiert und direkt im eigenen Werk gefertigt. Mit zwei voll industriellen, CNC gesteuerten Produktionsstrassen arbeitet unser Maschinenpark mit höchster Präzision. Das ermöglicht eine flexible Planung, Effizienz und stets gleiche klimatische Bedingungen bei der Herstellung unserer Projekte.

Noch mehr Inspiration bieten wir Ihnen auf **schoeb-ag.ch**. Besuchen Sie uns in der Welt des Holzbaus. In unserer Welt.



## Natürlich Schöb

**Wir sind ein regionaler Familienbetrieb und Arbeitgeber für über 80 Mitarbeitende. Wir planen und erstellen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gewerbebauten im Holzsystem- oder Modulbau von der Architektur bis zur Hausübergabe. Bei der Sanierung und Aufstockung von Gebäuden bieten wir ebenfalls alles aus einer Hand. Gefertigt aus Schweizer Holz aus der nahen Region.**

### Wir sind Ihr Partner für:

- Holzarchitektur und Bauleitung
- Ein- und Mehrfamilienhausbau
- Gewerbe- und Industriebau
- Sanierungen, Umbauten, Aufstockungen
- Schreinerei und Küchen
- Holzleimbau

**Regional. Ehrlich. Transparent.**



Einfach probesitzen, die Massküche auf Ihre Praxistauglichkeit überprüfen oder über die Vielfalt an verschiedenen Holzarten staunen. Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung. Wir präsentieren Ihnen Lieblingsstücke aus der hauseigenen Schreinerei, erklären Ihnen Konstruktionsdetails anhand anschaulicher Muster und verführen Sie in die unendliche Welt von Oberflächen, Materialkombinationen und Farben. Schauen Sie doch einfach vorbei, oder machen Sie mit uns einen Termin aus, damit wir uns bestmöglich auf Ihre Wünsche vorbereiten können.

### Öffnungszeiten Ausstellung

Montag bis Freitag  
07:30 bis 12:00 Uhr  
13:00 bis 17:00 Uhr  
Samstag Termin nach Vereinbarung

### Terminvereinbarungen unter:

**+41 81 750 39 50 oder [info@schoeb-ag.ch](mailto:info@schoeb-ag.ch)**

## Cradle to Cradle – vom Ursprung zum Ursprung

### Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen

Es ist uns wichtig, dass für unsere Drucksorten Substanzen verwendet werden, die sicher in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden können. Die Asche verbrannter Cradle to Cradle-Druckprodukte können Sie bedenkenlos in ihrem Gemüsebeet verstreuen.

**[schoeb-ag.ch](http://schoeb-ag.ch)**